

# NÖ WOHNBAU- PROJEKT DES MONATS März 2016



## Energiebezogene Gebäudedaten

	Werte rechnerisch ermittelt		Werte rechnerisch ermittelt
Energiekennzahl (HWB) am Standort [kwh/m <sup>2</sup> <sub>BGF</sub> a]	<b>13,8</b>	Primärenergiebedarf PEI [kwh/m <sup>2</sup> <sub>BGF</sub> a]	<b>133,5</b>
Kühlbedarf [kwh/m <sup>3</sup> a]	Nachweis gegen sommerliche Überhitzung lt. Ö-Norm B 8110-3	Raumheizsystem	<b>Fernwärme</b>
CO <sub>2</sub> -Emissionen [kg/a]	<b>10.950</b>	Warmwasser-Produktion	<b>Fernwärme</b>
CO <sub>2</sub> -Emissionen [kg/m <sup>2</sup> <sub>BGF</sub> a]	<b>11,3</b>	Luftdichtheit n <sub>50</sub> [h <sup>-1</sup> ]	<b>0,8</b>
OI3-Index OI3 <sub>TGH,BGF</sub>	<b>139,5</b>	A / V - Verhältnis [m <sup>-1</sup> ]	<b>0,44</b>
PHPP - Berechnung	<b>Nein</b>		
	Praxis-Werte		Praxis-Werte
Tatsächl. Heizenergieverbrauch [kwh/a]	HK Abrechnung noch nicht vorhanden		
Tatsächl. Warmwasserverbr. [m <sup>3</sup> /a]	Thermische Solaranlage vorhanden - Abrechnung noch nicht vorhanden	Tatsächl. Energiekosten [€/a]	Abrechnung noch nicht vorhanden

## Allgemeine Gebäudedaten

Adresse	9220 Velden am Wörther See, Heimatweg 9
Bauträger	<b>Meine Heimat, Gemeinnützige Bau,- Wohn-Siedlungsgenossenschaft, 9500 Villach, Zeno – Goess - Straße 13a</b>
Ansprechperson des Bauträgers	<b>Geschäftsführer Mag. Harald Repar</b>
Bauherr	<b>Meine Heimat, Gemeinnützige Bau,- Wohn-Siedlungsgenossenschaft, 9500 Villach, Zeno – Goess - Straße 13a</b>

Gebäudetyp	Mehrfamilienhaus
Fertigstellung	2014
Anzahl Gebäude	4 (derzeit fertiggestellt, 2 davon bereits 2009, in Summe werden 8 Gebäude Teil der Wohnanlage sein - 2 werden 2016 - 2017 errichtet)
Anzahl der oberirdischen Geschosse	3
Anzahl der Wohnungen	36 (nach Gesamtfertigstellung 72)
Größe der Wohnungen [m <sup>2</sup> ]	60,40 - 89,88
Anzahl der Stiegehäuser	1 pro Gebäude
Kondition. Bruttogrundfläche [m <sup>2</sup> ]	969,00
Wohnnutzfläche [m <sup>2</sup> ]	669,57
Nutzungsprofil	100% Mietwohnungen
Bauweise	Massivbau
Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.	Ja

### Infos zum Neubau-Projekt

Planung Architektur	ARCH+MORE ZT GmbH, Arch. DI Gerhard Kopeinig		
Planung Bautechnik	ARCH + MORE ZT GmbH		
Planung Bauphysik	AEE Arge Erneuerbare Energie Villach, Edith Jäger		
Bauleitung	meine Heimat, Bmst. Ing. Günter Kleewein		
Zeitraum Planung	2011 – 2013		
Zeitraum Errichtung	2013 – 2014		
Hausverwaltung	"meine Heimat" - Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft		
Förderung Land [€]	Gefördert aus Mitteln des Landes Kärnten		
Förderung Bund [€]	Keine Bundesförderung		
Weitere Förderungen [€]	Keine weiteren Förderungen		
Klimaaktiv Deklaration	Silber	Erreichte Punkte	759

## **OBJEKTBE SCHREIBUNG**

### **Wohnumfeld und Ausstattung**

Lind ob Velden ist seit jeher eine beschauliche Wohnsiedlung mit optimaler Infrastruktur und Anschluss an den Öffentlichen Verkehr (Verbindung im Halbstundentakt) und westlich des Tourismusortes Velden am Wörthersee gelegen. Die Wohnanlage befindet sich östlich der Kirche und der bestehenden Wohnbauten des Ortszentrums von Lind ob Velden, wurde aber über den Heimatweg neu aufgeschlossen, wodurch sich Fahrverkehr und fußläufiger Verkehr weitest gehend trennt.

### **Allgemeine Beschreibung des Gebäudes**

Anschließend an das bestehende Ortszentrum von Lind ob Velden (Marktgemeinde Velden am Wörthersee) wurde die Wohnanlage in zwei Baustufen zu je 18 Wohneinheiten errichtet. Die derzeit 36 Wohnungen werden in Zukunft noch um weitere 36 ergänzt. Zwei weitere Bauabschnitte werden in derselben Größe in den nächsten Jahren entstehen. Innerhalb des Gebäudes gliedert sich der Baukörper jeweils in 9 Wohneinheiten, welche sich um ein zentrales Stiegenhaus gruppieren (3 – Spänner). Der Wohnungsmix umfasst 70 % 3-Zimmer Wohnungen (Wohn-Esszimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer), 15 % 2-Zimmer Wohnungen und 15 % 4-Zimmer Wohnungen.

### **Besonderheiten**

Es wurde versucht den ruhenden Verkehr so wenig wie möglich innerhalb der Wohnanlage zu situieren. Von den Wohngebäuden aus sind öffentliche Infrastruktureinrichtungen direkt fußläufig erreichbar (Kindergarten, Volksschule, Spiel- und Sportplatz). Die Nahversorgung mit Lebensmittel, Bank und sonstigen Gütern ist mittels Fahrrad in 2 km Entfernung im Ortsteil Selpritsch leicht erreichbar. In der Wohnanlage ist die Zentrale für ein Nahwärmenetz untergebracht, welches auch die bestehende Wohnanlage und die öffentlichen Einrichtungen Volksschule, Kindergarten und Wohnheim versorgt. Die Aufgabe war es einerseits leistbaren nachhaltigen Wohnbau zu bieten und andererseits eine Ortserweiterung mit Lebensqualität und ohne Nutzungskonflikte zu planen. Der Ansatz, mit den leicht verdrehten Baukörpern erlebbare Außenräume und durch großzügige natürlich belichtete Stiegenhäuser Vorzonen vor den Wohnungen zu schaffen und damit Konflikte zu vermeiden, ist verwirklicht (nachweislich höchste NutzerInnenqualität). Durch Nachhaltigkeit der Wohnanlage und der Bauweise werden die Wohnungen auch leistbar. Die optimierte thermische Hülle verschafft niedrigste Energiekosten.

## **Raumwärme und Warmwasser**

Die aktiv solaren Komponenten reduzieren auch die Kosten für das Warmwasser. Die Orientierung der Gebäude und Wohnungen optimiert die direkt solaren Gewinne, bei Einhaltung des sommerlichen Überhitzungsschutzes. Durch den Einbau der wohnungsweisen Komfortlüftungsanlagen wird die Luftqualität verbessert und die Betriebskosten werden reduziert. Die Restwärmeabdeckung erfolgt durch eine mit Holz betriebene Nahwärmanlage, welche auch noch die bestehende Wohnanlage und die nahe gelegenen Bildungseinrichtungen mit nachhaltiger Energie versorgt. Die bevorzugte Lage in direkter Nähe der im halb Stunden Takt verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittel hat eine deutliche Reduktion der PKW-Anzahl und des PKW-Verkehrs bewirkt. Zusammengefasst zeigt die Leistbarkeit, Energieeffizienz und NutzerInnenzufriedenheit der "meine Heimat" - Wohnanlage Lind ob Velden, wie Wohnbau im ländlichen Raum nachhaltig möglich wird.

## **Energierrelevante Maßnahmen (inkl. U-Werte der Bauteile)**

- **Außenwände**  
U = 0,14 W/m<sup>2</sup>K
- **Dach**  
U = 0,09 W/m<sup>2</sup>K
- **Kellerdecke**  
U = 0,10 W/m<sup>2</sup>K
- **Fenster und Außentüren**  
U = 0,82 W/m<sup>2</sup>K

## **Weitere durchgeführte Maßnahmen**

- Im Zuge der Errichtung der Wohnanlage wurde im KG des ersten Hauses eine Fernwärmeheizung installiert, betrieben durch die Kelag Wärme GmbH, mittels welcher auch die bestehenden Wohnanlagen und die öffentlichen Einrichtungen des Ortes Lind ob Velden mit biogener Fernwärme versorgt werden.
- Die Warmwasserbereitung erfolgt mittels Solar-Thermischen Kollektoren, welche auf jedem der Gebäude angebracht sind (Lage mit optimalen solarer Eintrag).